

Start der Spargelsaison ante portas



Copyright: Verein Marchfeldspargel g.g.A

Mit dem Start der Spargelsaison 2026 beginnt im Marchfeld nicht nur die Ernte eines der bekanntesten Frischeprodukte Österreichs – der Marchfeldspargel g.g.A. eröffnet traditionell auch die Saison des regionalen Gemüses. Gerade vor dem Hintergrund internationaler Handelsabkommen wie dem Mercosur-Abkommen gewinnt diese regionale Herkunft zunehmend an Bedeutung.

Während globale Agrarmärkte verstärkt auf preisgünstige Importware setzen, steht der Marchfeldspargel für einen bewussten Gegenentwurf: Qualität statt Masse, Regionalität statt Anonymität sowie Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Landwirtschaft.

Globale Handelsabkommen – Regionale Verantwortung

Das Mercosur-Abkommen steht exemplarisch für eine Entwicklung, die heimische landwirtschaftliche Betriebe zunehmend unter Druck setzt. Agrarprodukte aus Drittstaaten werden meistens unter deutlich niedrigeren Umwelt-, Sozial- und Produktionsstandards erzeugt. Für Konsumentinnen und Konsumenten bleibt dabei oft unklar, unter welchen Bedingungen diese Lebensmittel produziert werden. „Gerade in diesem Umfeld braucht es ein klares Bekenntnis zur heimischen Landwirtschaft“, betont WERNER MAGOSCHITZ, Obmann des Vereins Marchfeldspargel g.g.A. „Wer Marchfeldspargel g.g.A. kauft, entscheidet sich bewusst für faire Arbeitsbedingungen, hohe Herkunfts- und Qualitätsstandards sowie eine nachhaltige Versorgung in Österreich.“

Ausrichtung auf Qualität und Nachhaltigkeit

Der Marchfeldspargel g.g.A. folgt auch 2026 einer klaren Ausrichtung: regional, nachhaltig, regenerativ und fair. Angebaut wird nach strengen österreichischen Standards mit besonderem Fokus auf Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, wasserschonende Bewirtschaftung und kurze Transportwege. Ein zentrales Element ist dabei die regenerative Landwirtschaft. Sie stärkt die Bodenbiologie, fördert den Humusaufbau, speichert CO₂ im Boden und trägt zur langfristigen Stabilität der Betriebe bei. Damit leistet der Marchfeldspargel g.g.A. nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern sichert auch die Zukunft der regionalen Landwirtschaft.

Ja zu A

Der Marchfeldspargel g.g.A. ist ein saisonales Produkt – frisch, regional und zeitlich begrenzt. Genau diese Saisonalität macht ihn besonders wertvoll. Für immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten steht der Marchfeldspargel g.g.A. heute für bewussten Konsum, Regionalität und Genuss mit Verantwortung. „Mit dem Kauf von Marchfeldspargel g.g.A. entscheiden sich Konsumentinnen und Konsumenten aktiv für die heimische Landwirtschaft und gegen anonyme Importware“, so der Vereinsobmann Werner Magoschitz „Jede Kaufentscheidung ist ein klares Signal für Qualität, Transparenz und regionale Wertschöpfung.“

Herkunft sichtbar machen, Bewusstsein stärken

In der Spargelsaison 2026 setzt der Verein Marchfeldspargel g.g.A. verstärkt auf Bewusstseinsbildung und transparente Kommunikation. Ziel ist es, Konsumentinnen und Konsumenten zu zeigen, woher ihr Spargel stammt, wie er produziert wird und welchen Beitrag sie mit ihrem Einkauf leisten. Der Start der Spargelsaison 2026 ist mehr als der Beginn eines kulinarischen Frühlingsspektakels. Er ist ein bewusstes Bekenntnis zu regionaler Verantwortung, nachhaltiger Landwirtschaft und fairen Rahmenbedingungen – gerade in Zeiten globaler Handelsabkommen und wachsender internationaler Konkurrenz.

Über den Verein:

Der Verein Marchfeldspargel g.g.A. steht für hochwertigen, regional produzierten Spargel aus dem Marchfeld. Mit einem klaren Fokus auf Qualität, Umweltverantwortung, soziale Fairness und transparente Herkunft setzt der Verein Maßstäbe für eine zukunftsorientierte Landwirtschaft. Konsumentinnen und Konsumenten können sich beim Marchfeldspargel g.g.A.

darauf verlassen, dass die Mitglieder des Vereins umsichtig und nachhaltig mit den Schätzen der Natur umgehen.

(mst/kjz)

Marchfeldspargel {<https://www.marchfeldspargel.at/>}

<png>http://www.life-style.at/Lifestyle/tmp/spargel_magoschitz</png>Copyright: Verein Marchfeldspargel g.g.A